orsteher

toland geborenen Militarregifter und Bürgerliften in ige vorhanden find, welche ie württ. Staatsangehörigfeit der Geburtsfälle aus dem ttelbar.

Liften ihrer Jahrgange Iphabetifche Reihenfolge ein-Buchfiaben bes Alphabets Do bon mehreren Buchftaben er Raum frei gu laffen. In emelbete je hinter ben letten en. Auch wird wiederholt en Stammrollen nicht burchchitaben unter fich gu num-

Berjonen, welche bie beutiche der Aufnahme in die Rezweifelhafte Salle find bei ithl. 1886 S. 136).

d genau, deutlich und fauber mehmen.

eben, babei ift ber haupt-B. Bferbe-, Ochfen-, Rubift bei Arbeitern und Taggeben, in welchem fie ftanbig frutierungerate bom 8. Ro-

" ju enthalten. Gin anderer c. wird nur felten ju machen m bauernben Aufenthaltsort n bauernben Aufenthalt ober m im Auslande haben und ibfichtigen, burch bie Eltern,

ft der Mufname gu unter-

tfteben, haben die Orthboren nach ber Schreibmeife ju befragen, deffen Anrteichein ju vergleichen und Bemertungen anzugeben.

Bestrafungen des Militärtige Berhaliniffe, welche für bensmanbels von Bebeutung e Möglichkeit fpaterer Rach. bas Datum ber Entlaffungs. m bes Erfenntniffes, Die er-Mag ber Strafe anzugeben. be nach ben beftebenben Borehmen find. Ueber Diejenigen hmen, aber in einer anderen Benützung des Formulars C eburtoorte (nicht aber auch em Strafregifter gu erjuchen, litarpflichtigen, welche außerrfigende ber Erjagfommiffton m Strafregifter der Gemeinde find auch fonftige Angaben Ortevorsteber furger Gintrag rafen und fonftige Angaben rd im übrigen auf lit. B bes . Oftober 1903 (Amteblatt

früherer Jahrgange find bie

beigulegen.

ben Aufnahme eines Militarerung, jedem Rachtrag bon gu machen. Wegen ber an Debescheinigungen werben bie ngsrats vom 31. Oft. 1908

tammrolle barf nur mit Ge-Erfattommiffion erfolgen.

if ortsübliche Beife bie nach nehmenben Militarpflichtigen, ot- und Fabritherrn gur Befauforbern.

flen find ben Ortsporftebern

903 find womöglich auf ben bas Oberamt einzusenden. ber Dufterung teilnehmenben 1905 hieher anguzeigen.

> R. Oberamt. hornung.

Erfcheint Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag. Preis vierteljährl.: in Menenbürg . £ 1.20. Durch d. Poft bezogen : im Orts. n. Machbar. orts. Derfebr & 1.15; im fonftigen inland. Derfebr M.1.25; biegu

je 20 & Beftellgeld. Abannements nehmen alle Peftanfialten u. Pofficten jebergeit engegen.

Der Enztäler.

Unzeiger für das Enzial und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenburg.

ferniprecher Mr. 4. Telegramm-Ubreffe; "Engibler, Meuenbürg".

Dutel Senderles

die Sgespaltene Zeile ed. deren Maum 10 4;

beillusfunfterteilung durch die Egped. 12 4.

Reflamen

die 3gefp. Feile 25 d.

Bei öfterer Infertion entsprech. Rabatt.

No. 4.

Renenbürg, Donnerstag den 5. Januar 1905.

63. Jahrgang.

Roch immer werben Bestellungen für die Monate Januar, Februar und Märs

"Enztäler"

von allen Poftanftalten und Bofiboten, von ber Expedition und von unferen Austrägerinnen ent-

Auzeigen muffen - um noch Aufnahme gu finden - langftens vormittags 8 Mbr aufgegeben werben.

Bo Größere Anzeigen tage vorher.

3636363636363636360363636363636

Rundschau.

Bie gemelbet, bat ber Raifer am Reujahretage brei hervorragende Offigiere, Die Generaloberften Graf Saefeler, v. Sabnte und v. Loë gu Generalfelbmaricallen ernannt. Graf Saefeler hat nach hervorragender Teilnahme an ben Feldzügen ber Jahre 1864, 66 und 70/71 hauptfachlich im Jeneralftabe bie Stufenleiter ber militarischen Chargen in raicher Folge erflommen. Bei feinem 50jahrigen Militarbienftjubilaum erhielt er ben Rang eines Gelbmarichalls und trat im Juni 1903 von der Rührung bes 16 Armeetorps gurud. Er ift befauntlich Chef ber 11, Ulanen in Saarburg i. Lothr. - v. Sahnte ftand von 1888 bis 1901 an ber Spipe bes faiferlichen Militartabinette und wurde bann jum Gou-verneur von Berlin und Oberfitommanbierenden in ben Marten ernannt. Fror. v. Loë hat lange Jahre, zuerft als Flügel-, bann als Generalabjutant im personlichen Dienft bes verewigten Kaifers Bilhelm I. geftanben. 3m Jahre 1884 wurde er fommandierender General bes 8. Armeetorps, im Jahre 1895 Gouverneur von Berlin. Außer feiner militärifchen Tätigleit bat Frbr. v. Loë auch vielfach Berwendung gu diplomatifchen Miffionen gefunden. Unter anderem überbrachte er im Jahre 1895 Babit Leo XIII gu beffen bojahrigem Bijchofsjubilaum bie Bludwuniche bes beutichen Raifere. Huger biefen breien ift, wie gleichfalls gemelbet wurde, noch Bring Leopold bon Bagern bom Bringen Quitpold gum Generalfeldmarichall ernannt worden. Dieje Unszeichnung hat für Bayern umfo größere Bedeutung, als feit bem Ableben bes Feldmarichalls Bringen Rarl von Bayern im Jahre 1875 Dieje hobe militarifche Burde bort nicht mehr verlieben wurde. Prinz Leopold wurde am 9. Februar 1896 gelentlich feines 50. Geburtstages gum Generaloberft ber Ravallerie ernannt, nachdem er 9 Jahre vorher gum tommandierenden General vorgerudt war.

In Frantfurt a. DR. fand eine Ronfereng von ern der preugischen, baberischen, babischen, pfälgischen und elfaß-lothringlichen Eifenbahnverwaltungen ftatt, die fich mit Borbereitungen für die im Januar in Berlin ftattfindende Beiprechung ber Regierungen über bie Ginschrantung ber Umleitung im Gliterverfehr befaßte. Das Material wird am 20. Januar im Gifenbahuminifterium in Berlin Gegenftand endgültiger Berhandlungen fein. Die Frantfurter Ronferenz, an ber 10 Bertreter ber verschiebenen Gifenbahnvermaltungen mit einigen Beamten teilnahmen, hat mit ber Betriebsmittelgemeinschaft nichts gu tun, fiber bie bemnadift in Berlin in einer be-

Die Sanbelstammer in Leibzig hat einftimmig nachfolgende Erflärung abgegeben: Die Sandelstammer zu Leidzig betrachtet eine fiarte beutiche Kriegsmarine als Gemahr für die friedliche Beiterentwicklung unferer internationalen Sanbels-

beziehungen fowie für die Sicherheit der beutschen | eine gang nene Aufgabe ftellen, die grundverschieden Sandeleflotte und bamit von Deutschlands Sandel von ber ift, mit ber er fich hatte begnügen tonnen, und Induffrie. Gie erachtet baber bie weitere bedeleunigte Ausgestaltung ber Flotte als eine bringenbe, burch die wirtichaftlichen Intereffen bes beutichen Boltes gebotene Rotwendigfeit und begrugt aufs lebhaftefte bie babin gielenben Beftrebungen bes beutschen Flotten Bereins, benen fie vollen Erfolg wünscht." Es ift bringend zu wünschen, bag folche Anfichten in unserem Bolte mehr und mehr Geltung

Die Sogialdemofratie hat noch am Jahres-ichluß eine Eroberung gemacht, um die fie nicht gu beneiden ift. Dem Dreichgrafen Budler, ben bie Boligei nicht mehr reden lagt, gelang es, bei einer antijemitischen Weihnachtefeier gu Wort gu tommen. Er erflärte, er fei ein überzeugter Sogialift, und forderte feine "roten Bruder" auf, bei ben reichen Buben ein fleines Revolutionden ju veranftalten und fich bie Tafchen mit ihrem Gelbe vollzufteden.

Die Lage in Marotto scheint sich zu verschlimmern. Roch einer Melbung and Tanger haben infolge ber anarchistischen Zuftande in Marotto die britifchen Unfaffigen an ben englischen Minifter bes Auswärtigen, Lord Landbowne, eine Bittichrift gerichtet, worin fie fofortige Dagnahmen gum Schuf ihres Lebens und Gigentums verlangen.

Der bide Rebel, ber in London in ber Boche por Beihnachten herrichte, hat 200 Millionen Dart Berlufte gebracht. Sieben Tage hindurch lag bie Schiffahrt auf ber Themfe fill; nur febr wagemutige Rabitane lichteten ben Anter, um ben Glug binanf. gufahren. Sobald am Weihnachtstage ber Rebel fich etwas bob, begannen bie Schiffegufammenftoge, beren Bahl gang unglaublich boch ericheint. Die baraus erwachjenden Roften werden auf 40 Millionen Mart berechnet. Die für Beihnachten beftimmten Baren, Die erft nach ber Feftzeit London erreichten, werben auf 20 Millionen Mart geschätzt.

Unglaublich billige Breife herrichen gurgeit auf bem Bferdemartt in Rugland. Die minderwertigen Bferbe namentlich find gu geradegu lächer-lichen Breifen gu haben. Die Bauern verlangen für bas Stud gehn Mart und geben fie baufig noch

Der ruffifch-japanifche Rrieg.

Baris, 2. Jan. Bu dem Falle Port Arthurs schreibt' ber "Temps": Im Augenblide, wo bas feit 10 Monaten fich abspielenbe Drama seiner Lösung entgegengeht, wirb fich die gange Belt vor bem ftoi-ichen Selbenmut ber Berteibiger verneigen, die ber ruhmvollen Geschichte Ruglands ein neues glangenbes Rapitel hinzugefügt haben. Die moralische Wirtung bes Salls erbriert bas Blatt unter bem Befichtspunft, ben es mit Borliebe beganbelt, bem ber gelben Gefahr für Europa. Die moralische Birlung, ichreibt es, wird niederschmetternb fein. Port Arthur, ben Ruffen bon ben Japanern weggenommen, bie jungft felbft ben Blat por ben Ruffen raumen mugien, nachoem ite ihn erit bon den Chinejen erbeutet hatten, das bedeutet mehr als eine Revanche, bas bebeutet filr bie gelben Raffen, Die gum Gefühl ber Gemeinburgichaft erwacht find, etwas wie ein Symbol, wie eine Berheißung: bas Burfidweichen ber Europäer vor ihnen ericheint ihnen jest als mehr benn eine bloge Möglichkeit, es ift Birllichkeit ge-worden. Ein neuer Faktor ber hoffnung und Bertrauens tritt in ber oftafiatischen Bolitit in Erschein-ung jum Rachteil ber Großmächte, ja aller Mächte Europas. Die firategische Bebeutung faßt ber "Temps" bahin zusammen: Man tann bie unbermeidliche Wirfung des Erfolges Rogis nicht ver-fennen. Diefer Erfolg wird mit furchtbarer Schwere auf der Fortführung der Operation laften. Seine erste Folgeerscheinung wird sein, daß 60- bis 80 000 Mann japanischer Truppen Bewegungöfreiheit wieder erhalten. Diefer Umftand wird General Ruropatfin

wenn Port Arthur fich gehalten batte.

Ein Antwortichreiben bes Generals Rurofi. Die Mitglieber eines Dortmunber Stammtifches in Berlin fandten am 24. September an General Rurofi eine Boftfarte, in der fie bem bisher unbesiegten Feldherrn weitere gludliche Er-folge wünschten. Drei Monate ibater traf folgenbes Antwortschreiben ein: "Auf dem Schlachtfelde in der Mandschurei, 5. November 1904. Wie freue ich mich, aus jo weiter Ferne gu unferen Siegen begludwunscht zu werben! Wie Sie wiffen, find wir ja Schuler ber beutschen Taftit, und jo ift meine Freude verdoppelt, von beutschen herren biergu gratuliert zu werben. Mit besonderer Sochachtung 3hr gehorsamer Kurofi, General und Oberbesehlshaber ber erften Urmee.

Burttemberg.

Stuttgart, 3. Jan. Die Kammer der Ab-geordneten hat heute nach einer nur 10tägigen Beihnachtspause die Beratung der Gemeindeordnung fortgefest und um ein gut Stild weitergeführt, indem fie bie Art. 206 bis 234, welche bon ber Sandhabung ber Disgiplin gegen Mitglieder ber Gemeinbefollegien, Gemeindebeamte und Unterbeamte handeln, erledigte. Gine langere Debatte entipann fich gunachft um ben von ber Rommiffion gestrichenen Artitel 206, nach welchem jur Berhängung bon Orbungsftrafen gegen Mitglieber ber Gemeinbetollegien unb Gemeinbebeamte auch die Amtsgerichte und höheren Juftigbehörden, sowie auch die Rörper-ichaftsforfibirettion in benjenigen Fallen befugt fein jollen, welche ben Beichaftsfreis Diejer Beborben berühren. Der ritterichaftliche Abgeordnete Freiherr v. Sedendorff brachte den Antrag ein, ben Artitel wieder berguftellen, Bigeprafibent Dr. v. Riene beantragte bagegen, ben Artifel nur infoweit wieber herzustellen, als er fich auf die Strafbefugnis der Amtsgerichte und höheren Juftigbehörden bezieht, während der Körperschaftsforstdirektion eine Strafbefugnis nicht zuerfannt werben foff. Sofort nach Einbringung Diefer Unträge erhob fich ber Minifterprafibent und Inftigminifter Dr. v. Breitling und ersuchte bringend, ben gestrichenen Artifel wieber herzustellen. Rach ber übereinstimmenden Ansicht ber wurtt. Amte- und Landgerichte, Die in biefer Angelegenheit um ihre Erfahrungen befragt worden feien, tonne ber Staat und bie Juftigverwaltung auf bie Dienftaufficht ber Gerichtsbehörben fiber bie Gemeinden in ben ben gerichtlichen Geschäftsfreis berührenden Berrichtungen ber Gemeindebehorden nicht verzichten. Der Minifter betonte babei mit besonderem Rachbrud, bag die Regierung großen Bert auf die Beibehaltung bes Artifels legen milife. Forftbirettor b. Graner trat für die Strafbefugnis ber Rorperichaftsforftbireftion in bie Schranten, Diefelbe wurde aber ichlieglich bem Antrag Riene gemaß abgelehnt, während die Strafbefugnis ber Gerichtöftellen anerfannt wurde, nachbem ber weitergebende Untrag Gedendorff auf Bieberberftellung bes gangen Artifels abgelehnt worben war. Die Debatten über bie übrigen Artitel waren faft ausichlieglich juriftischer Ratur und wurden auch ausnahmelos von den Juriften des Sanjes bestritten. In den trodenen Ton brachte der Abgeordnete R. Saugmann fibrigens eine beitere Rote baburch. bag er bei einem Artitel, in welchem von "groberen" Berfehlungen die Rede ift, den förmlichen Antrag stellte, das Wort "gröber", das ihn geniere, durch "grob" zu ersehen, wobei der Abg. Gröber ein "Sehr richtig" dazwischenrief, was eine große Heiterteit entsesselle. Der Antrag Hansmann aber wurde angenommen.

Rottweil, 3. Jan. Dem gestern abend bon Balingen bierber fahrenben Boftwagen paffierte bas

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Reuenbürg.

Bewerber-Aufruf.

Die Stelle des Dberfeuerichauers für ben biefigen Begirt mit bem Git in Reuenburg ift burch ben Rudtritt bes bisherigen Stellen Inhabers erledigt. Befühigte Bewerber um bie Stelle wollen ihre Meldungen mit Zeugniffen belegt binnen 14 Zagen bei ber unterzeichneten Stelle, welche zur Erteilung naherer Auskunft bereit ift, einreichen. Reben ber Bauwertmeifterbrufung follten bie Bewerber womöglich auch die Brufung im Bafferbaufach erftanben haben.

Da die Stelle bes 2 Schapers in Brandverficherungsfachen im Begirt erledigt ift, tann ber neue Oberfeuerschauer auch bie Uebertragung Diefer Stelle unter Umftanben in Ausficht nehmen.

Den 4. Mars 1905.

hornung.

Reuenbürg.

straunimagung.

Die Drisvorsteher wollen die Rechner öffentlicher Raffen auf die Aufrufe im Staatsanzeiger Rr. 35 und 38, beber Bürtt. Supothetenbant bezw. Abstempelung ober Geriftl. Anfr. Umtaufch 4 biger Schuldverichreibungen Des Burtt. Die Erped. de. Bl. beforbert. Bredit-Bereins aufmertjam machen.

Den 7. Mars 1905.

R. Oberamt. hornung.

Reuenbürg.

Die Ortsporfieher

werben angewiesen, die feit ber lettmaligen Einsendung ber Empfangebeicheinigungen über Familienunterftütungen einberufener Mannichaften ingwischen etwa weiter eingegangenen Empfangsbeicheinigungen jofort bem Oberamt zu übergeben.

Den 7. Mars 1905.

R. Oberamt. Dornung.

Renenbürg.

Die Ortsvorneher

werden beauftragt, bafür Gorge ju tragen, bag ber vorgeichriebene Sturg ber Materialien und Raturalien ber Bemeinbeverwaltungen auf ben 1. April b8. 38. vorgenommen, fiber bie vorgefundenen Borrate eine Urfunde ansgefertigt und ben Rechnungsaften beigelegt wird.

Der Bollgug Diefer Beftimmung wird bei ber Rechnungs. per 1. April gu mieten gefucht. Revision überwacht werben.

Den 7. Mars 1905.

R. Oberamt. hornung.

Renenbürg.

Die Ortsvorsteher

werden beauftragt, die Bergeichniffe ber gu Amtovergleichung geeigneten Roften pro 1904/05 in boppelter Ausfertigung ipateftene bie 31. Marg be. 38.

hieber vorzulegen Bogu berartige Roften nicht entftanden find, ift eine Gehlauzeige ju erstatten. Sollten in Bemäßheit ber §§ 11, 12 und 13, Abf. 4 ber

Bezirtsfeuerloichordnung noch Fenerloichtoften gu liquidieren fein, fo hat dies unverzüglich zu geschehen.

Den 7. Marg 1905.

R. Dberamt. hornung.

Gemeinde Grunbach.

Holz-Verkauf.

Um Montag den 13. ds. Dits.

nadmittage 1 Uhr

werben auf tem Rathaufe babier gum Bertauf gebracht: Langholg: 1-IV. Al. 613 Stild mit 510 Fm.

V, M. 209 Stild mit 42 Fm. 10 St. Sägliche mit 9 Fm.

4 St. Eichen mit 1,74 Fm. Sagftangen: II. MI. 19 Stud III. St. 45 Stiid

IV. Rl. 25 Stüd Dopfenftangen: II. RL 15 Stud

V. St. 10 Stild Brennholz:

21 Rm, buchene Scheiter

7 Rm. buchene Brugel 3 Mm, eichene Brügel

12 Rm. Nabelholg-Scheiter 210 Rm. Nabelholg- Bringel.

Räufer find eingelaben.

Schultheiß Emendorfer.

23 ilb 5 a b.

meg-Sperre.

Tannenschächtle ift bas Michelberger Straffen von ber alten Strafe bis gur Einmund. ung in die Staatsftrage Bilbbab. Engflöfterle in ber Beit bom 6. bis 15. Marg b. 3. fur ben Bertehr geiperrt.

Wildhad, den 4. Marg 1905. Stabtichultheißenamt.

M.-B. Bagner.

Wegen gute Pfandficherheit find 24tk. 1500

Schriftl. Anfr. werben durch

Renenbürg. Morgen Donnerstag



im "Birich".

Menenbürg.

hente eintreffend in lebend. frifcher Bare bei Rarl Mahler.

Reuenburg. Ein größerer parterre

Lagerraum

Eugen Mahler.

Der

Steuerzahler in Frage und Antwort.

Ein Ratgeber für jeben fteuerpflichtigen Burttemberger gur Einführung in die neuen Steuergefege. Breis 20 3. Empfohlen von

C. Meeh.

Dennach.

Sühnerhund

/a 3ahr alt, pramiierter Abftammung, hat preiswert gu perfaufen

Ludwig Donner.

Zugelaufen

ift mir am Samstag in ben Schwänner Schluchten gwijchen Schwann und Dennach ein Schaf. Dasfelbe tann gegen Futtergeld abgeholt werben bei

Raroline Büchler.

Frauen'Arantheiten

ohne operative Eingriffe finben Sie bie wunderbaren Bellerfolge in ber Brofchure "Bille Du gefund werben?", welche jeder Leibenbe frei jugefanbt

Dir. Jüngling Strafburg t. C., Apffeifte. 16 Renenburg.

Bekannimagung,

Wegen holgfallens im Stadt- betreffend die Gemahrung von Staatsbeitragen an Die örtlichen Biehverficherungsvereine.

Auf die oberamtliche Befanntmachung bom 3. bor. Die (Engtaler Rr. 23) find bis jest nur wenige Formulare ju ben Darftellungen ber Geichafisergebniffe bom Oberamt bezogen worden. Das Dberamt weift baber barauf bin, daß bie Beitragsgefuche fpateftens bis 15. be. Mts.

beim Dberamt einzulaufen haben.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, Die Bich. verficherungevereine fofort auf diefe Betanntmache ung aufmertfam zu machen.

Den 7. Märg 1905.

Den 7. Mars 1905.

St. Oberamt. hornung.

Ei Montag.

freitag !

Freis v

In Meuen

Durch d. f

Im Orts.

orts-Dert

im fonfti

Derfehr.

je 20 d

Wenname Pepanhali jeberge

Bei

bes 3m

neten be

fritifiert

Berteibi

lich in Hanfiere

aber ber

gu einen

wohl ba

fiber ein

und Ta burch bi

Unichein

regierun

benn bie

Finangre

gefett ei

bie Leite

fichten i

Milg. B

ficht gei ftener e

Und do

bie Ertl

пафте "

hamptet !

Berliner

erbichafts

welchem g

tag bege

auf ben

auf bem

gejchloffe

ritter beg

im Felba

Batter,

dem wiel

b. Braue

prochen.

peit8riid)

Hin, v.

gleichzeiti

jugehen. Frhr. v. behält.

herzoglic ber Min

tunbun

Sagan

Beurtun

diegun

erfett it

Dadurch

amter an

mehr To

jondern

gu werbe

ausgefpri

zwijchen

Brüfung

Rirche m

jegentwur

Unterrida

balb eine

Grundlag

ber Bur

Mail" n

Eng

Der

Eine

Rar

Berl

Geri

Gemeinde Birtenfeld.

Stammholz-Verkauf.

Um Mittwoch den 15. Marg be. 38. vormittags 91/2 Uhr auf bem Rathaufe aus ben Abt. 2 Riettenbuich, 3 Cannenbuich

im Schönbügel und Abt. 2 Mittel Erlach: 380 Stild Forchenlangholg und zwar in Ri. I 154, II 128, III 62, IV 115 Fm; Sägholz in Kl. I—III

ferner aus ben Abt. 9 Bacofenberg, 16 Eichelader, 18 Beibenbudel, 20 vord. alt. Sau:

960 St. tannenes Langholz I.—IV. Kl. mit 575 Fm. 450 St. tannenes Langholz V. Kl. mit 85 Fm. 14 St. Wagner-Buchen I.—III. Kl. mit 9,03 Fm. 80 St. Wagner-Eichen IV.—V. Kl. mit 17,67 Fm. Andzüge fonnen bon Baldmeifter Soll bezogen werben,

> Gemeinderat. Borftand Solsichub

Mrubach, ben 8. Mars 1905.

Todes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten geben wir die ichmergliche Rachricht, bag unfer lieber, treubeforgter Bater, Bruber, Schwager und Dutel

> Barl Bachteler Baumgüchter

im Alter von 69 Jahren nach langem Rrantenlager heute fruh 8 Uhr fanft in bem herrn entschlafen ift. Um fille Teilnahme bitten

> im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Der altefte Sohn:

garl Sachteler, Poftbote. Weerbigung: Freitag mittag 8 Fthr.

Getreide-Preßhefen-Empfehlung.

Mache hiemit meinen hiefigen, jowie auswärtigen Rollegen betannt, daß ich von der berligmten Betreibe- Breggefen-Fabrit Sinner in Grunwinfel (Baden) bie Rieberlage für unjere Umgegend übernommen habe und immer ftets frifche Ware empfehlen und anerbieten tann.

Mit Hochachtung

Adolf Georg Cheurer

Brot und Feinbäckerei Rurort Schömberg.

Das Biblifche Lefebuch für evangelische Schulen, Amtlide Ausgabe

ift im Berlag ber Briv. Blirtt. Bibelanftalt in Stuttgart bei bem Unterzeichneten gu haben.

Dasfelbe umfaßt 52 Bogen Text im Ottavformat nebit 8 biblijchen Rarten und es ift ber Bertaufspreis für bas Exemplar bauerhaft gebunden in Schuleinband mit Goldtitel auf M. 1.50 feftgefest worben.

C. Meeh.

Redaftion, Drud und Derlag von C. Meeb in Meuenburg.